

TERMINE 1996

- Do 15.02.96 Fahrt nach München zu den Ausstellungen "Das alte China" und "Wassily Kandinsky"
- So 31.03.96 Fahrt zur Dürer-Ausstellung nach Schweinfurt und zur Tiepolo-Ausstellung nach Würzburg
- Do 11.04.96 2. Fahrt zur Tiepolo-Ausstellung in Würzburg
- Mi-So 17.-28.04.96 Flugreise nach Tunesien
- Sa 20.04.96 5. Sicherheitspolitisches Seminar in Hammelburg
- Sa 04.05.96 Seminar über die Europäische Währungsunion und Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus in Hammelburg
- Sa 11.05.96 Bezirksversammlung der Europa-Union Unterfranken in Aschaffenburg
- Mo-Mi 27.5.-5.6.96 1. Bus-/Schiffsreise nach Schottland
- Mo-Mi 10.-19.6.96 2. Fahrt nach Schottland
- Sa 15.06.96 Landesversammlung der EU Bayern in Bad Füssing (nur für Delegierte)
- Mo-Fr 23.-27.9.96 2. Thüringen-Rundfahrt mit Besuch der Städte Weimar, Gera und Gotha (einige Restplätze sind noch frei)
- Mi-So 02.-13.10.96 Busreise nach Rom und Assisi (siehe Ausschreibung)
- Sa-So 28.-29.09.96 "7.Schmiedefelder Gespräche 1996" in Cursdorf/Thür.
(Veranstalter: Bezirksverband der EU Unterfranken)
- Fr-Sa 08.-09.11.96 Bundeskongreß der EU Deutschland in Bamberg (nur für Delegierte)
- Sa 09.11.96 40jähriges Jubiläum der Europa-Union Kreisverband Hammelburg:
19.30 Uhr Festveranstaltung unter dem Motto "Musik-Politik-Folklore"
im Heinrich-Köppler-Haus in Hammelburg
- So 10.11.96 9 Uhr Festgottesdienst im Kloster Altstadt
10.30 Uhr Empfang im Remter des Rathauses und anschl. Frühschoppen
im Rathauskeller
- Fr-So 29.11.-1.12.96 Europapolitisches Seminar: "Von der EGKS zur Regierungskonferenz 96:
Europas Weg in die Zukunft" in Ebensfeld bei Staffelstein
- Ende Dezember Jahresabschlußfahrt nach Fulda

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstr. 19, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6513)
Stellv. Vors.: Norbert Möller, Weberstr. 3, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6812)
Geschäftsführer: Lothar Güther, Oberfelder Str. 2a, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4770)
Zusammengestellt von Erich Tobisch, Nürnberger Str. 10, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4371)

Wenig Fakten, aber viel Spekulation

Kontroverse Diskussion über Währungsunion – Befürworter und Gegner an einem Tisch

Hammelburg (vü). Kommt in einer Gesprächsrunde das Thema Währungsunion zur Sprache, wird häufig die große Verwirrung der Diskussionsteilnehmer deutlich. Der kleine Mann fürchtet bei einer möglichen Inflation um seine Ersparnisse, Befürworter hoffen unter anderem auf einen Abbau der Arbeitslosigkeit in Deutschland. Welche der beiden Parteien recht behalten wird, konnten auch Dr. Hubert-Ralf Schmitt (Mitinhaber der Bank Schilling Hammelburg), Rainer Arens (Fillialdirektor der Sparkasse Bad Kissingen) und Dr. Alexander Zöller von der IHK beim Round-Table-Gespräch des Kreisverbandes Hammelburg in der Europa-Union nicht eindeutig klären.

Keiner weiß, ob die Währungsunion zum 1.1.1999 wie geplant in Kraft tritt, wie sie genau aussieht und was sie bringen wird. Deshalb sei alles im Grund reine Spekulation, „Argumentationsketten, die auf Fakten aufgebaut werden“, waren sich die drei Redner einig. Trotzdem

hielt Hirt in seinen einleitenden Worten einen „monetären Fruchtsalat minderer Qualität“ für unwahrscheinlich. „Da würde kein Staat mitmachen“. Fakt ist, daß nach der Währungsunion nicht mehr die Deutsche Bundesbank, sondern eine unabhängige Europäische Zen-

tralbank die Kontrolle übernimmt. Außerdem müssen die Teilnehmerstaaten vier Konvergenzkriterien erfüllen.

Für Arens ist die Währungsunion ein kontinuierlicher und logischer Schritt hin zu mehr Integration in Europa. Er sehe zwar auch die Risiken, aber für die stark exportabhängige Bundesrepublik überwiegen seiner Meinung nach die Vorteile. Die liegen unter anderem im Wegfall der Wechselkurse und Gebühren sowie in einem gleichen Zinsmarkt zwischen den Ländern.

Schleichende Inflation?

Dr. Schmitt, klarer Gegner der Währungsunion, sieht die Gefahr vor allem in der Schwächung der stabilen Mark. Und auch sein Kollege Arens mußte eingestehen, daß etwas Schwächeres herauskommen wird, wenn man „eine stabile und schwächere Währungen in einen Topf wirft.“ Allerdings werden die Bürger dies keinesfalls zum Stichtag zu spüren bekommen. Immerhin würde sich eine leichte Inflation laut Dr. Alexander Zöller positiv auf die Arbeitslosigkeit auswirken.

Er warnte jedoch davor, nicht den zweiten vor dem ersten Schritt zu machen. Zwar sei die Industrie- und Handelskammer (IHK) für eine europäische Vereinheitlichung und damit größere Märkte. Er selbst ist jedoch überzeugt, daß man sich „überhastet in die Währungsunion stürzt“. Vielmehr sei zuvor eine Vereinheitlichung der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik notwendig. Doch das könnte noch Jahrzehnte dauern und solange wollten die we-

nigsten Europäer warten. Ein Zuhörer sprach aus, was viele dachten: „Mit Kleinstaatendenken kommen wir nicht weiter“. Er wußte aus eigener Erfahrung, daß durch die Wechselkurse Importe immer billiger und Exporte immer teurer werden. Für Hammelburger Firmen, die zum Teil 80 Prozent ihrer Waren exportieren, bedeute das große Arbeitsplatz-Verluste.

Ein anderer Diskussionsteilnehmer sah mit der NATO den ersten Schritt bereits getan. Diese sei lediglich aus einem Druck heraus entstanden. „Wir wollen Europa, also üben wir auch ein bißchen Druck aus“, sagte er. Wichtig ist offenbar vor allem ein Instrumentarium zur Kontrolle der Haushaltsdisziplin aller Mitgliedsländer, wie zum Beispiel der zur Diskussion stehende Stabilitätspakt. Saalzeitung 6.5.96

Hauptversammlung

430 Mitglieder streiten für geeintes Europa

HAMMELBURG

Kurz und schmerzlos ging die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union im Vorfeld der Podiumsdiskussion zum Euro (wir berichten) über die Bühne.

Vorsitzender Edgar Hirt erwähnte kurz die umfangreichen Reiseangebote über den ganzen Kontinent für die 430 Mitglieder. Beliebt sind auch der Theaterring und die Kegelmehrschaft.

Bewährt habe sich das Mitteilungsblatt über das Vereinsgeschehen. Es halte alle Mitglieder auf dem Laufenden und mache einen umfangreichen Rückblick bei der Jahreshauptversammlung überflüssig. Einen ausgeglichenen Kassenbericht präsentierte August Oschmann.

Im April verstarb im Alter von 62 Jahren unser aktives Mitglied

Werner Liss.

Der Kreisverband der Europa-Union Hammelburg verlor ein engagiertes Mitglied, einen guten Freund und überzeugten Europäer. Werner Liss gehörte dem Beirat an, war Beauftragter des Partnerschaftskomitees Turnhout-Hammelburg und Leiter der EU-Kegelgruppe.

Sein Einsatz und sein Bekenntnis sollen uns Vorbild bleiben.

Silber und Bronze

Auszeichnungen bei der Mitgliederversammlung

Hammelburg (vü). Als Vorsitzender der Europa-Union Hammelburg nahm Edgar Hirt in der jüngsten Mitgliederversammlung zahlreiche Ehrungen vor.

Mit der Vereinsnadel in Silber wurden Oskar Böhm, Barbara Kastner, Herbert Neder, Grete Ploch, Jürgen Rilbeck, Gudrun Schäfer-Fell und Georg Seil ausgezeichnet. Die Vereinsnadel in Bronze erhielten: Alexander Bachmann, Rita und Josef Bindrum, Hildegard Brust, Edith Gollert, Otto Heenes, Josef Hugo, Hannelore Keidel, Marita und Anton Köhler, Ingeborg Löpsinger, Lieselotte Mieg, Marlis und Winn Münch, Therese Neder, Edith Reuter, Dieter Schuberth, Gisela und Werner Strerath, Dorothee und Hans Tuchscherer, Luise Wohlfart sowie Otmar Zimmer. In seinem kurzen Bericht verwies Hirt anschließend auf die zahlreichen Aktivitäten, die jedermann im Europa-Spiegel nachlesen könne. Darüber hinaus gab es 1995 fünf Vorstands- und eine Beiratsversammlung. Kassier August Oschmann legte die Finanzen des Vereins dar und auf Antrag der Kassenprüfer Winfried Gößmann und Valentin Popp wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist der Tod Erlösung.



Werner Liss

* 21. 10. 1933 † 19. 4. 1996

Um ihn trauern:

Katharine Liss
Rainer und Andrea
Jürgen

Hammelburg, Egerer Straße 24 im Namen aller Anverwandten

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 23. 4. 1996, um 14.00 Uhr in der St. Michael Kirche statt; anschl. Aussegnung.

Tiepolo ist ein unbedingtes Muß

Kulturfahrten des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union finden großes Echo

Hammelburg (hrh). Schon die erste Kunst- und Ausstellungsfahrt des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union nach München mit Einblick in den geistesgeschichtlichen Hintergrund der frühen chinesischen Hochkultur war ein Kunstgenuß besonderer Art. Jetzt folgten Besuche des Lenbachhauses, wo ein großer Teil der Werke von Wassily Kandinsky bestaunt werden konnte, und der Tiepolo-Ausstellung in Würzburg.

Die „Albrecht-Dürer-Graphik“ in der Heimatstadt der von der „Dr.-Otto-Schäfer-Stiftung in Schweinfurt erbauten Bibliothek stellt Dürer als einen Erzähler vor. Holzschnitte, Kupferstiche und Radierungen aus der Sammlung Otto Schäfer sind zu sehen. Die Ausstellung selbst steht

dann auch unter der Überschrift: „Dürer als Erzähler“.

Anlässlich des 300. Geburtstag von Tiepolo ist noch bis zum 19. Mai eine Ausstellung in der Residenz in Würzburg zu sehen. Keine Frage, daß Norbert Möller als profunder Organisator von Kulturfahr-

ten des hiesigen Kreisverbandes Würzburg und die Tiepolo-Ausstellung in sein Jahresprogramm aufgenommen hatte.

Ausgangspunkt für die Präsentation ist der weltberühmte Freskenzyklus, den Tiepolo dort zwischen 1750 und 1753 geschaffen hat. Für die Dauer der Ausstellung hat sich die gesamte Residenz in eine große Kunstgalerie verwandelt. Zu sehen sind rund 180 Exponate aus vielen Museen der Welt – zum Beispiel aus St. Petersburg, Stockholm, London, Berlin, Brüssel, New York, Boston,

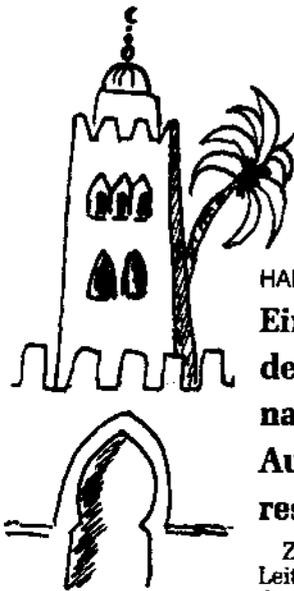
Cleveland und Venedig. Die meisten Exponate sind das erste Mal in Deutschland zu sehen.

Giovanni Battista Tiepolo (1696-1770) galt bereits zu Lebzeiten als der bedeutendste Maler seiner Epoche. Er und seine Söhne Domenico und Lorenzo haben auch Werke in Franken, Bayern und Nordeuropa geschaffen. Die Fresken Tiepolos sind ein grandioses Zeugnis der Barockzeit, des „Himmels auf Erden“. Im Treppenhaus und im Kaisersaal schuf er bedeutende Werke.

Saalezeitung 11.5.96

Europa-Union in Tunesien unterwegs (17.-28.4.96)

Kultur und Erholung am Golf von Hammamet



HAMMELBURG

Einundvierzig Mitglieder der Europa-Union nahmen an der ersten Auslandsreise des Jahres teil.

Ziel der elftägigen Reise unter Leitung von Norbert Möller war das sonnige Tunesien. Mit einer Chartermaschine flog die Gruppe von Frankfurt nach Monastir. Ihr

Hotel lag in einer noblen Anlage direkt am Golf von Hammamet, etwa zehn Kilometer nördlich von Tunesiens zweitgrößter Stadt Sousse.

Norbert Möller hatte bereits in der Vorbereitungsphase dafür Sorge getragen, daß einheimische Reiseführer mit guten Sprachkenntnissen in Deutsch zur Verfügung standen. Gemeinsam erlebten die Hammelburger einen folkloristischen Abend in einem Berberdorf. Sie unternahmen Kamelritte und Kutschfahrten. Beeindruckend war

die Fahrt der Gruppe in die Stadt Kairouan, eine der vier heiligen Städte des Islams, mit sehr alten, bedeutenden Moscheen. Immer wieder zog die Altstadt, Medina genannt, ob von Tunis, Sousse oder Kairouan, die Besucher in ihren Bann. In den Souks mit der Vielzahl aller kleinster Läden und Handwerksbetrieben rückt dem europäischen Besucher die arabische Welt sehr nahe. So mancher in Tunesien erworbene Teppich wird seinen Besitzer noch lange an die schöne Reise nach Tunesien erinnern.

Main-Post 18.5.96

Schottische Schlösser und Burgen begeisterten die Ausflügler (27.5.-5.06.96)

Europa-Union auf den Spuren des Ungeheuers von Loch Ness

HAMMELBURG

Anlässlich ihres 40jährigen Bestehens veranstaltete die Europa-Union eine Busreise nach Schottland. Edgar Hirt hatte sie gewissenhaft vorbereitet und Petrus schenkte der Gruppe acht Tage Sonnenschein. Mit unvergeßlichen Eindrücken kehrten die 47 Teilnehmer zurück.

Erster Höhepunkt war die Besichtigung von Melrose Abbey, einer der schönsten Kirchenruinen Schottlands. Weiter ging's mit einer Stadtrundfahrt durch die schottische Hauptstadt Edinburgh. Dort besichtigte man Hollyroodcastle und die Schatzkammer, wo auch die Krone Schottlands zu bewundern ist.

Am nächsten Tag stand die mächtige Burg Stirling-Castle auf dem Programm, wo Maria Stuart ihre Kindheit verbrachte. Besonders beeindruckten die historischen Küchen. Ein Abstecher führte zum Balmoral Castle, dem königlichen Sommersitz.

Auf der Küstenstraße nach Norden war der Weißfischhafen Peterhead mit seinem Leuchtturm-Museum das nächste Ziel. Interessant war auch die Führung durch eine Whiskybrennerei im Speyval. Beim nächsten Ausflug ging es auf abenteuerlichen Wegen durchs Hochland zur Küste nach Gairloch und zu den subtropischen Inverewe-Gärten mit ihrer Blütenpracht in Beaulay. Beim Highlander-Abend mit Dudelsackmusik und schotti-

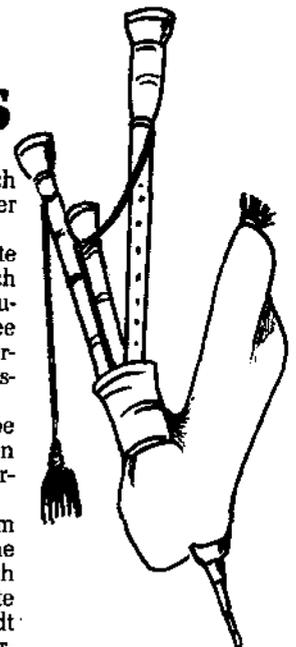
schen Volkstänzen wurde auch Haggis, die Nationalspeise der Schotten, angeboten.

Ein weiterer Tagesausflug führte vorbei am sagenumwobenen Loch Ness, der Heimat des Seeungeheuers Nessi. Auf dem schönsten See Schottlands, dem Loch Lomond, erlebte die Gruppe eine interessante Schiffsfahrt.

In Glasgow erfuhr die Gruppe einiges über die soziologischen Strukturen der Stadt und der vorherrschenden Arbeitslosigkeit.

Am letzten Tag stattete man dem ehemaligen Heiratsparadies Gretna Green mit seinem Nepp und Kitsch einen Besuch ab und bewunderte in York die zauberhafte Altstadt und die Kathedrale mit ihren farbenprächtigen Glasfenstern.

MP 19.6.96



Bauen am Europa von morgen

Siegerehrung nach Abschluß des 43. Europäischen Wettbewerbes (20.5.96)

Hammelburg (heg). Mit elf Bundes- und Landessiegern dürfen sich in diesem Jahr die einheimischen Schulen schmücken, die am 43. Europäischen Wettbewerb teilgenommen haben.

In Anbetracht von insgesamt 156 000 Beteiligten in der Bundesrepublik Deutschland scheint dies eine kleine Zahl. Doch diese relativiert sich, wenn man weiß, daß nur ein Zehntel der Arbeiten bis vor die Bundesjury gelangte. Die Zahl der beteiligten Schülerinnen und Schüler stellt übrigens einen neuen Rekord dar.

Die frischgebackenen Bundes- und Landessieger wurden jetzt vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbandes Hammelburg der Europa Union, Norbert Möller, und von der EU-Schulbeauftragten Doris Tobisch präsentiert.

Urkunde sowie Bundes- und Kreisverbandsprämie für ihre Arbeiten in der bildnerischen Kunst erhielten die Bundessieger Karolin Fella (Realschule Hammelburg), Katja Scholl (Frobenius-Gymnasium) und Benjamin Walpole und Viktor

Emrich (beide Alois Lang-Schule). Anna Mohr von der Grundschule Diebach erhielt den Bundespreis für ihren Aufsatz

Landessieger geehrt

Eine Urkunde und den Preis des EU-Kreisverbandes konnten auch die Landessieger in der von einer Blockflötengruppe musikalisch umrahmten Veranstaltung in der Alois-Lang-Schule entgegennehmen. Zu den Bayern-Siegern gehören Julia Markard und Robert Wendt (beide Grundschule Hammelburg), Michaela Gehring (Realschule Hammelburg), Lucia Steinke (Frobenius-Gymnasium) sowie Jürgen Molnar und Viktoria Scherpf (beide Alois-Lang-Schule).

Unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Roman Herzog stieß das Thema des diesjährigen Wettbe-



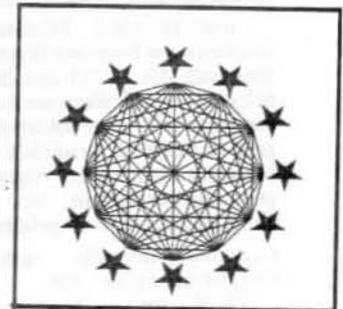
Sie errangen mit ihren Arbeiten einen Bundessieg (von links): Karolin Fella, Victor Emrich, Benjamin Walpole, Anna Mohr und Katja Scholl. Mit auf dem Bild stellvertretender EU-Kreisverbands-Vorsitzender Norbert Möller.

werbs – Information, Kommunikation, Europa – offensichtlich auf große Resonanz, führte Norbert Möller

aus. Er dankte den Kunsterziehern, Schulleitern und unterstützenden Organisationen, besonders aber den Schülern selbst. Schließlich rief er nicht nur die erfolgreichen Mädchen und Jungen dazu auf, beim nächsten Wettbewerb wieder dabei zu sein und die schöne Tradition der Hammelburger Schulen bei dieser Kreativ-Veranstaltung fortzusetzen.

Saalezeitung 22.5.96

Europa in der Schule



Auch sechs Landessieger stellen die Schulen des Altlandkreises beim Europäischen Wettbewerb. Schulbeauftragte Doris Tobisch (links) überreichte die Ehrenurkunde und ein Präsent an (von links) Viktoria Scherpf, Mich-

aela Gehring, Jürgen Molnar, Lucia Steinke sowie (knieend) Julia Markard und Robert Wendt. Rechts der Leiter der Alois Lang-Schule, Gastgeber Bertram Becker.

Mitgliederstand: 434

Eintritte:

Dr. Walter Kamp
Eugen Lippert

Hammelburg
Fuchsstadt

Reinhold Knecht
Christl Ebner

Hammelburg
Bad Brückenau

»Bruderschaft für den Frieden«

Sicherheitspolitisches Seminar der Europa-Union an der Infanterieschule

Hammelburg (bkm). Wie sicher ist der Weltfrieden? Nur Utopisten glaubten, daß nach dem Abbröckeln der die Nachkriegsära beherrschenden Machtblöcke die Zeit ewiger Konfliktlosigkeit anbrähe. Fünf Jahre Weltgeschichte haben viele Optimisten inzwischen zu Realisten werden lassen. Grund für die Europäische Akade-

mie und den Kreisverband Hammelburg der Europa-Union (EU), die Rolle der Vereinten Nationen UNO in den derzeit latenten und aufbrechenden Krisen rund um den neuen Machtblock Europa im Rahmen eines sicherheitspolitischen Seminars an der Infanterieschule im Lager Hammelburg zu beleuchten.

Hans Rohrsetzer von den Hammelburger „Europäern“ war ein Geniestreich geglückt: Er hatte nicht nur Generalleutnant Klaus Reinhardt als exzellenten Kenner der Materie und einen der militärischen Entscheidungsträger der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen verpflichtet. Drei-Sterne-General Manfred Eisele, als „Assistant Secretary General“ im UNO-Department für friedenserhaltende Maßnahmen ranghöchster Soldat der Weltorganisation, war eigens aus New York angereist, um Teilnehmern aus unterfränkischen EU-Kreisverbänden sowie zahlreichen zivilen und militärischen Gästen wesentliche und wichtige Hintergrundinformationen aus erster Hand zu vermitteln.

Konfliktlösung

Eine differenzierte politische Analyse der Chancen und Möglichkeiten der UNO, unter veränderter und immer noch im Wandel begriffener Weltlage inner- und zwischenstaatliche Konflikte zu lösen, entfaltete Dr. Günther Schmid vom Bundesverteidigungsministerium. Der Politologe von der Hardthöhe überraschte während der abschließenden Podiumsdiskussion mit verblüffenden Schlüssen und Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Weltpolitik und zum Entstehen neuer Wirtschaftsräume und Machtblöcke.

Führende Stellung

Generalleutnant Reinhardt beleuchtete die Rolle der Bundeswehr innerhalb der NATO und die Möglichkeiten und Risiken bei Auslandseinsätzen deutscher Soldaten. Dabei ging er natürlich besonders auf die führende Stellung der Hammelburger Infanterieschule im Ausbildungskonzept für Angehörige der Krisenreaktionskräfte und des NATO-Kontingentes ein.

„Öl, Wasser und Blut“ sind nach Auffassung von Generalleutnant Eisele „die drei Flüssigkeiten, die die weltweiten Konflikte verursachen“. Derzeit bemühe sich die UNO, durch Einsatz von Friedenstruppen in 17 Krisengebieten auf Konfliktparteien einzuwirken.

Dafür stünde ihr ein kleinerer Etat zur Verfügung als der Stadt New York. Umfaßte er im Vorjahr noch



Weltweiter Ruf der Bundeswehr in Hammelburg mitgeprägt

Generalleutnant Manfred Eisele, stellvertretender Generalsekretär des UNO-Departments für friedenserhaltende Maßnahmen, trug sich am Rande des Seminars der Europa-Union ins goldene Buch der Stadt ein. Eisele - sonst im UN-Hauptquartier in New York „zuhause“, trägt immer noch das Uniform der 12. Panzerdivision an der Uniform. „Hammelburg“, so der hohe Gast, der zuletzt zur Verabschiedung der Panzerbrigade 35 in der Saalestadt weilte. „werde ich nicht vergessen“. Eisele lobte den Einsatz bei der VN-Ausbildung am Standort. Die Anerkennung in der UNO sei nicht zuletzt durch die Leistungen der deutschen Soldaten bedingt: die Saalestadt spiele dabei eine wichtige Rolle. Der Dank Eiseles galt auch Hans Rohrsetzer, „der Berge versetzt hat, um mich nach Hammelburg zu bringen“. Bürgermeister Arnold Zeller begrüßte den Gast. Mit dabei im Rathaus auch Brigadegeneral Wulf Wedde. Seminar-Initiator Hans Rohrsetzer sowie die Kreis- und Bezirksverbandsvorsitzenden der Europa-Union Edgar Hirt und Hubert Klebing (links).

MAIN-POST 22.4.96

3,28 Milliarden Dollar, so sind es heute nur noch 1,76 Milliarden. Der Grund dafür: „Die UNO ist pleite“, so der General.

Deshalb litten die friedenserhaltenden Maßnahmen notorisch unter Personalmangel. Das wirkte sich drastisch auf die Erfolgchancen aus. Eisele räumte auf mit der Mär vom „Zahlmeister Deutschland“. 31 Prozent des UNO-Etats zahlen die USA, 14 Prozent kommen aus Japan, Deutschland steht mit neun Prozent

vor Frankreich (acht Prozent) an dritter Stelle. Allerdings habe die Bundesrepublik heute erst die Hälfte ihres Jahresbeitrages bezahlt.

Der UNO-General skizzierte ein neues Soldatenbild der Zukunft: „Die Feindbilder traditioneller Armeen werden durch gemeinsame UN-Missionen ausgelöscht.“ Blaue Soldaten, die sich für den Frieden in der Welt engagieren, seien

nach einem Einsatz nicht mehr für National- und Machtpolitik zu mißbrauchen. Deshalb würden UNO-Soldaten aus politisch instabilen Ländern nach ihrer Rückkehr häufig sofort entlassen. „Politische Abenteuer können sie nicht mehr ausnutzen“, sagte Eisele. Er forderte alle Militärs der Welt auf, sich auf der Basis der UN-Charta zu einer „Bruderschaft für den Frieden“ zusammenzuschließen.

Saalezeitung 22.4.96



Herbstreise 1996



nach **Rom** **Die Ewige Stadt**

Für viele ist sie die faszinierendste Stadt Europas. Es ist diese Größe und Monumentalität des Colosseums, des Vatikans, der Plätze und Paläste, die den Besucher bei seiner Ankunft überwältigen. Trotz der ungeheuren Fülle von antiken Bauwerken und Fundstätten, ist Rom aber nicht zu einem Museum geworden, in dem Geschichte leidenschaftslos dokumentiert wird. Die Jahrtausende haben sich miteinander verwoben, ohne sich zu verdecken. So läßt sich fast überall steingewordene Geschichte entdecken: hier ein antiker Brunnen, dort ein Teil des Aquädukts und dort, neben der modernen Boutique, zwei uralte Säulen.

Auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder und Freunde ist ROM das Hauptziel der diesjährigen Herbstfahrt des Kreisverbandes der Europa-Union. Geplant ist aber auch ein Aufenthalt im umbrischen ASSISI. Damit An- und Rückreise nicht so anstrengend sind, werden jeweils Zwischenübernachtungen in Trient bzw. Brixen eingelegt. Die Fahrt findet statt

vom 2. bis 13. Oktober 1996.

Das Programm:

- Mittwoch, 2.10.: 6.30 Uhr Abfahrt in Bad Kissingen (Berliner Platz), 7 Uhr in Hammelburg am Bleichrasen. Mittagspause am Tegernsee, 13 Uhr Weiterfahrt entlang des Achensees und über die Inntal-Autobahn, den Brenner und durch Südtirol nach Trient. Dort Zwischenübernachtung in einem ***Hotel mit DU oder Bad/WC und HP.
- Donnerstag, 3.10.: 7 Uhr Weiterfahrt in Richtung Verona - Modena - Bologna - Florenz bis zum Lago Trasimeno. Nach einer Dampferfahrt erreichen wir am frühen Nachmittag Assisi. Dort ist Gelegenheit zum eigenen Erkunden der wunderschönen Stadt und Übernachtung mit HP in einem ***Hotel.
- Freitag, 4.10.: Nach dem Frühstück mehrstündige Führung durch Assisi mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Rom und Beziehen unseres ****Hotels in der Via Aurelia.
- Samstag, 5.10.: Erste Impressionen von der Ewigen Stadt: Fahrt zum Gianicolo (Blick über Rom), Bramante-Modell von St. Peter (S.Pietro in Montorio), Trastevere (Santa Maria in Trastevere) - Mittagspause - Fahrt zum Aventin und zur Malteservilla mit dem originellen Guckloch. Weitere Stationen sind die Santa Sabina mit dem berühmten Holzportal und das Forum Boarium (Rindermarkt). Bei diesem Ausflug werden kleine Strecken zu Fuß zurückgelegt.
- Sonntag, 6.10.: Am Morgen hl. Messe in San Anselmo, Mittagspause unweit der Piazza Venezia. - Via Appia Antica mit den Calixtus-Katakomben.

- Montag, 7.10.: Ein Staat in der Stadt - der Vatikan: Campo Santo - Vatikanische Gärten - Mittagspause - St. Peter mit Besteigung bzw. Befahrung der großen Kuppel - Vatikanische Museen mit Sixtina.
- Dienstag, 8.10.: Ausflug zur Villa Adriana (Villa von Kaiser Hadrian) und Villa d'Este nach Tivoli.
- Mittwoch, 9.10.: Generalaudienz mit Papst Johannes Paul II., gegen Mittag Fahrt nach Castel Gandolfo und zum Albaner See. Ausklang im Weinort Frascati mit Weinprobe und kleinem Imbiß.
- Donnerstag, 10.10.: Tag zur freien Verfügung oder Gelegenheit zu einem Ausflug nach Neapel und zur Insel Capri mit Schifffahrt ab Sorrent, Besuch von Anacapri und St. Michele mit dem Minibus in Begleitung eines Führers. Mindestbeteiligung: 30 Personen (Aufpreis: 65 DM).
- Freitag, 11.10.: Besichtigung antiker Gebäude und Patriarchalbasiliken: Besucht werden die Lateranbasilika, Maria Maggiore, St. Paul vor den Mauern, das Colosseum und die Caracallathermen. Nach dem Abendessen im Hotel nächtliche Stadtrundfahrt zu den berühmten römischen Brunnen und historischen Gebäuden, zu Fuß zum Pantheon und zur Piazza Navona.
- Samstag, 12.10.: Nach dem Frühstück Rückfahrt in Richtung Norden bis Brixen zur Zwischenübernachtung.
- Sonntag, 13.10.: Weiterfahrt nach Hammelburg und Bad Kissingen mit gemütlichem Ausklang in Prichsenstadt.

Die Leistungen:

- 11 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer in 3- und 4-Sterne-Hotels mit Bad oder DU/WC, erweitertes italienisches Frühstück
- Insolvenzversicherung
- Reiserücktrittsversicherung
- Stadtführung in Assisi
- Fachkundige Betreuung in Rom durch einen Alumnus des Collegium Germanicum
- Weinprobe mit kleinem Imbiß in Frascati
- Sämtliche Eintritte und Gebühren im Gesamtbetrag von rd. 70 000 Lire
- Reiseleitung der Europa-Union durch Norbert Möller u. Karl Götschel
- Sämtliche Busfahrten



Mitgliederpreis: 1550 DM

Preis für Nichtmitglieder: 1650 DM

Einzelzimmerzuschlag: 396 DM

Europa - Union Kreisverband Hammelburg e. V.

Satzung

§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- 1) Der Verein führt den Namen "Europa - Union Kreisverband Hammelburg" im folgenden als EU Hammelburg bezeichnet. Er ist ordentliches Mitglied des Landesverbandes Bayern e. V.
- 2) Der Sitz des Vereins ist Hammelburg
- 3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 4) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§2 Zweck, Programm und Ziel

- 1) Die EU Hammelburg ist eine überparteiliche und überkonfessionelle politische Organisation.
- 2) Unter voller Wahrung ihrer geistigen, politischen und organisatorischen Unabhängigkeit ist die EU Hammelburg bestrebt, die öffentliche Meinung und die politischen Parteien für die föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der europäischen Völker zu gewinnen.
- 3) Die EU Hammelburg arbeitet im Rahmen der Europa-Union Deutschland, diese wiederum im Rahmen der UEF und der Europäischen Bewegung mit anderen Verbänden zusammen, die eine föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der europäischen Völker erstreben.

§3 Gemeinnützigkeit

- 1) Der Kreisverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und zwar staatspolitische Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Es dürfen keine Mittel für die unmittelbare und mittelbare Förderung politischer Parteien verwendet werden.
- 2) Der Kreisverband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwa doch anfallende Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins: auch nicht bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins.
- 3) Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken der EU Hammelburg fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 4) Bei Auflösung des Kreisverbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Aktivvermögen an den Landesverband oder an den Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes Bad Kissingen, zugunsten der Sanitätsbereitschaft Hammelburg, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben.

§4 Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft kann erworben werden
 - a) von natürlichen Personen (natürlichen Mitgliedern)
 - b) von Personenvereinigungen sowie juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts (korporative Mitglieder).

§5 Aufnahme und Beginn der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft wird dadurch erworben, daß der Gesamtvorstand mit Zustimmung des geschäftsführenden Landesvorstandes den Aufnahmeantrag annimmt.
- 2) Die Mitgliedschaft beginnt mit Zahlung des ersten Mitgliedsbeitrages.

§6 Rechte und Pflichten

- 1) Jedes Mitglied erhält eine auf seinen Namen lautende Mitgliedskarte und die Satzung.
- 2) Die Mitglieder haben Sitz, Rede und Antragsrecht in der Mitgliederversammlung. Stimmberechtigt ist jedes natürliche Mitglied, das seine Beitragspflicht erfüllt hat. Stimmrechtsvertretung oder -übertragung ist nicht zulässig. Wählbar ist jedes natürliche Mitglied, das mindestens sechs Monate der EU Hammelburg angehört. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des geschäftsführenden Landesvorstandes.
- 3) Ihre Anmeldung zu Informations-, Unterhaltungs- und Auslandsfahrten, sowie Seminaren, wird bevorzugt entgegengenommen.
- 4) Die Rechte aus der Zugehörigkeit des Vereins sind nicht übertragbar.

§7 Ende der Mitgliedschaft

- 1) die Mitgliedschaft endet durch
 - a) Austritt
 - b) Ausschluß
 - c) den Tod
 - d) Auflösung (betr. korporative Mitgliedschaft)
- 2) Die Austrittserklärung ist schriftlich bis spätestens 30. September unter Rückgabe der Mitgliedskarte an den Vorstand zu richten. Der Austritt wird mit Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam.
- 3) Der Ausschluß ist zulässig, wenn das Mitglied
 - a) gegen die Satzung der EU Deutschland, gegen die Landessatzung oder gegen diese Satzung verstößt,
 - b) Programm und Ziel der EU gröblich gefährdet,
 - c) durch sein Verhalten das öffentliche Ansehen der EU schädigt,
 - d) trotz Zahlungsaufforderung und Mahnung mit seinem Beitrag länger als ein Jahr im Rückstand ist.
- 4) Der Ausschließungsbeschuß muß mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Gesamtvorstandes gefaßt werden. Der Beschuß bedarf der Zustimmung des geschäftsführenden Landesvorstandes.
- 5) Vor der Entscheidung über den Ausschluß ist dem betreffenden Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Ausschließungsbeschuß ist dem betroffenen Mitglied unter Darlegung der Gründe und Nachweis der Zustimmung des geschäftsführenden Landesvorstandes durch eingeschriebenen Brief oder durch öffentliche Zustellung mitzuteilen. Der Ausschluß wird mit Zugang dieser Mitteilung wirksam.
- 6) Das betroffene Mitglied kann binnen einer Frist von einem Monat gegen den Ausschließungsbeschuß Berufung zum Schiedsausschuß des Hauptverbandes einlegen. Die Berufungsschrift ist an das Generalsekretariat der Europa-Union Deutschland zu richten.

§8 Mitgliedsbeitrag

- 1) Der jährliche Mitgliedsbeitrag der natürlichen Mitglieder setzt sich zusammen aus dem Grundbeitrag über den die Landesversammlung beschließt, und aus den an den Hauptverband abzuführenden Beitragsteilen. Die Mitgliederversammlung kann höhere Beiträge festlegen.
- 2) Die Höhe des Beitrages korporativer Mitglieder wird von Fall zu Fall zwischen dem Mitglied und dem Vorstand der EU Hammelburg vereinbart.
- 3) Der Beitrag wird grundsätzlich mittels Bankeinzugsverfahren eingehoben.
- 4) Umlagen können nur durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.

§9 Organe

Die Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
- b) der Gesamtvorstand
- c) die Mitgliederversammlung
- d) der Beirat

§10 Vorstand und Gesamtvorstand

- 1) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus
 - a) dem Vorsitzenden
 - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) dem Schatzmeister
- 2) Vertretungsberechtigt ist der Vorsitzende allein und der stellvertretende Vorsitzende mit dem Schatzmeister gemeinsam.
- 3) Zum Gesamtvorstand gehören neben den Mitgliedern des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB
 - a) 3 weitere Mitglieder
 - b) die Ehrenvorsitzenden
- 4) Der Gesamtvorstand bestellt einen Geschäftsführer. Dieser gehört mit allen Rechten dem Gesamtvorstand an, solange er ehrenamtlich tätig und Mitglied der EU Hammelburg ist.

§ 11 Vorstandswahl

- 1) Der Gesamtvorstand wird auf die Dauer von drei Jahren von der Versammlung gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt, längstens jedoch 40 Monate.
- 2) Ein zur Wahl in den Gesamtvorstand vorgeschlagenes, in der Versammlung nicht anwesendes Mitglied, kann nur gewählt werden, wenn es die Bereitschaft zur Annahme der Wahl vorher schriftlich erklärt hat.
- 3) Scheidet eines der drei weiteren Mitglieder des Gesamtvorstandes während der Wahlperiode aus, so ist der Gesamtvorstand berechtigt, kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung den vakant gewordenen Posten zu ersetzen.

§12 Geschäftsführung

- 1) Der Gesamtvorstand führt die Geschäfte im Rahmen dieser Satzung.
- 2) Er ist beschlußfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
- 3) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt.
- 4) Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.
- 5) Über jede Sitzung, auch über ordentliche und außerordentlich Mitgliederversammlungen, ist Protokoll zu führen und vom Vorsitzenden und dem Geschäftsführer zu unterzeichnen. Beschlüsse sind hierin wörtlich aufzunehmen.
- 6) Die Sitzungen des Gesamtvorstandes sind vertraulich, soweit ihr Inhalt vorher nicht ausdrücklich für die Öffentlichkeit bestimmt ist.

§13 Mitgliederversammlung

- 1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich statt.
- 2) Der Tag der Mitgliederversammlung ist 14 Tage vorher durch schriftliche Einladung bekanntzugeben.
- 3) Die Tagesordnung muß folgende Punkte enthalten:
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
 - c) Berichte der Ausschußvorsitzenden "soweit erforderlich"
 - d) Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
 - e) Satzungsänderungen
 - f) Entlastung des Gesamtvorstandes
 - g) Neuwahl des Gesamtvorstandes "soweit erforderlich"
 - h) Neuwahl der Kassenprüfer "soweit erforderlich"
 - i) Neuwahl des Beirates "soweit erforderlich"
 - j) Neuwahl der Delegierten zur Bezirks- und Landesversammlung "soweit erforderlich"
 - k) Verschiedenes
- 4) Anträge für die Mitgliederversammlung sind dem Vorsitzenden spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich vorzulegen.
- 5) Dringlichkeitsanträge werden nur behandelt, wenn diesen die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit zustimmt.
- 6) Die Mitgliederversammlung ist, abgesehen in den Fällen des §20, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist.
- 7) Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, sofern sie ihrer Beitragspflicht nach §8 dieser Satzung nachgekommen sind.
- 8) Mitglieder unter 16 Jahren sind in der Mitgliederversammlung nicht stimmberechtigt.

§14 Außerordentliche Mitgliederversammlung

- 1) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung hat der Vorstand einzuberufen, wenn dies der Gesamtvorstand mit 2/3 Mehrheit beschließt, oder wenn ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Beratungsgegenstandes schriftlich fordert.
- 2) Für die Einbringung von Anträgen gelten die Bestimmungen der ordentlichen Mitgliederversammlung.
- 3) Über ordentliche und außerordentliche Mitgliederversammlungen ist Protokoll zu führen und vom Vorsitzenden und dem Geschäftsführer zu unterzeichnen. Beschlüsse sind hierin wörtlich aufzunehmen.

§15 Beirat

- 1) Der Beirat besteht aus dem stellvertretenden Schatzmeister, dem Schriftführer, zwei Kassenprüfern, den Beisitzern und den Ausschußvorsitzenden.
- 2) Die Zahl der Beisitzer wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.
- 3) Die Ausschußvorsitzenden sind automatisch Mitglieder des Beirates.
- 4) Beisitzer, die nicht in der Mitgliederversammlung gewählt werden können, werden im Laufe der Wahlperiode vom Gesamtvorstand eingesetzt.
- 5) Die Beiratsmitglieder sind mindestens einmal halbjährig zu einer Sitzung zu laden.

§ 16 Ausschüsse

- 1) Der Vorstand kann für bestimmte Arbeitsgebiete Ausschüsse bilden (einsetzen) die nach seinen Weisungen die ihnen übertragenen Aufgaben zu erfüllen haben.
- 2) Vorsitzender der Ausschüsse ist der Vereinsvorsitzende, er kann den Vorsitz einem anderen Ausschußmitglied übertragen. Dieses ist dann Mitglied des Beirates.

§17 Kassenprüfer

- 1) Die von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer haben das Recht, jederzeit die gesamten finanziellen Vorgänge zu überprüfen. Sie sind verpflichtet, über ihre Tätigkeit in der Mitgliederversammlung zu berichten.
- 2) Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge sind unverzüglich dem Gesamtvorstand zu unterbreiten.
- 3) Sie haben die Entlastung des Gesamtvorstandes zu beantragen.

§18 Ehrungen

- 1) Wer sich hervorragende Verdienste um die EU Hammelburg erworben hat, kann von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied oder zum Ehrenvorsitzenden ernannt werden.
- 2) Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende haben alle satzungsmäßigen Rechte; von der Beitragspflicht sind sie befreit.
- 3) Ehrenvorsitzende sind Mitglieder der Gesamtvorstandsschaft.
- 4) Die Verleihung der bronzenen, silbernen und goldenen Ehrennadel erfolgt durch den Gesamtvorstand in gerechter Würdigung der bewiesenen Treue und der erworbenen Verdienste um die EU Hammelburg und der europäischen Idee (Ehrenordnung).
- 5) Die Ehrennadeln sollen bei festlichen Anlässen überreicht werden.

§19 Satzungsänderungen

- 1) Satzungsänderungen können in der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
- 2) Erforderlich ist, daß 2/3 der anwesenden Mitglieder zustimmen.

§20 Auflösung

- 1) Die Auflösung der EU Hammelburg bedarf einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder und kann nur in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgen.
- 2) Die Tagesordnung darf nur diesen einen Punkt enthalten.
- 3) Die Abstimmung über die Auflösung muß geheim erfolgen.

§21 Schlußbestimmung

- 1) Die EU Hammelburg übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die Mitglieder bei Veranstaltungen und Reisen erleiden.
- 2) Für Abhandenkommen von Geld und Gegenständen bei Veranstaltungen und Reisen wird von der EU Hammelburg kein Ersatz geleistet.
- 3) Die Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 22.04.95 beschlossen.

Verbindliche ANMELDUNG

für die Herbstreise nach ROM vom 2. bis 13. Oktober 1996

1. _____

(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

2. _____

(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

(Bankverbindung: Konto-Nr., Geldinstitut, BLZ)

Ich bin damit einverstanden, daß nach der Anmeldung eine Anzahlung von 250 DM für Mitglieder bzw. von 350 DM für Nichtmitglieder vom angegebenen Konto abgebucht wird. Der Restbetrag wird bis zum 31.08.1996 eingezogen. Bei kurzfristiger Abmeldung (bis 2 Wochen vor dem Reiseterrnin) ist eine Ausfallgebühr von 300 DM pro Person fällig.

Die Anmeldung ist zu richten an Reiseleiter Norbert Möller, Postfach 1103,
97754 Hammelburg. Rückfragen unter Tel.- Nr. 09732/6812

Ich nehme am Ausflug nach Capri (Aufpreis 65 DM) teil (Bitte ankreuzen.)

(Datum, Unterschrift)